

Anmeldung zur Impfung im Saarland

Im Saarland kann man sich bei seinem Arzt oder in einem der vier Impfzentren gegen das Coronavirus impfen lassen. Wenn man sich im Impfzentrum impfen lassen möchte, muss man sich vorher auf der Impfliste registrieren.

Das geht mit einem Anruf bei der Corona-Hotline:
0681 501 4422 oder 0800 999 15 99

oder online unter:
www.impfen-saarland.de

Wenn Sie eine Impfung bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bevorzugen, kann diese/r für weitere Informationen direkt kontaktiert werden.




Nebenwirkungen bei Impfungen

Es ist normal, dass nach einer Impfung bestimmte Nebenwirkungen auftreten. Nebenwirkungen können zeigen, dass der Körper auf den Impfstoff reagiert und Abwehrstoffe bildet.

Meist sind diese Impfreaktionen leicht und legen sich innerhalb einiger Tage wieder. Häufige Impfreaktionen sind z.B. Reaktionen an der Einstichstelle wie Schmerzen, Rötung oder Schwellung oder leichte körperliche Beschwerden wie Kopfschmerzen, Erschöpfung, Übelkeit oder Fieber.

Kontakt und Impressum:
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie
Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken

www.impfen.saarland.de

 /MSGFF.Saarland
 /msgff.saarland
 /MSGFF_SL

Saarbrücken Mai 2021



Corona-Schutzimpfung im Saarland

Mit einer Impfung soll bei einer Infektion mit dem COVID-19-Virus ein schwerer Krankheitsverlauf verhindert werden.



Deutsch



Mit einer Impfung schützen Sie sich, Ihre Angehörigen und Ihre Kontaktpersonen. Mit der Impfung soll sowohl einer Ausbreitung des Corona-Virus begegnet, als auch mögliche gesundheitliche Folgen einer COVID-19-Erkrankung vermindert werden. Impfen ist freiwillig und kostenlos. Alle Impfstoffe sind gut verträglich, sicher und hoch wirksam. Mit einer Impfung kann jede Bürgerin und jeder Bürger einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten.

Es gibt in Deutschland derzeit vier zugelassene Impfstoffe: Cormitarty, Moderna, AstraZeneca und Janssen. Für eine vollständige Impfungen werden bei allen Impfstoffen, außer Janssen, zwei Impfungen benötigt.

Die Impfungen werden in den vier eingerichteten Impfzentren (Saarbrücken, Saarlouis, Neunkirchen und Lebach) sowie in über 850 Arztpraxen im Saarland durchgeführt.

Priorisierungsgruppen

Zur Zeit stehen nur begrenzte Impfstoffmengen zur Verfügung. Daher können nicht alle Menschen sofort geimpft werden. Solange der Impfstoff noch knapp ist, wird denjenigen Schutz angeboten, die ihn besonders benötigen. Es gibt vier Stufen der Priorisierung.

Derzeit ist im Saarland bereits die Gruppe 3 geöffnet. Danach folgen alle Personen die ein geringeres Risiko haben, einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung zu erleiden oder keinem (sehr) hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind. Unter der Hotline **0800 999 15 99** erfahren Sie, wann Sie geimpft werden können.

1. Kann man trotz Impfschutz das Coronavirus übertragen?

Wer geimpft ist, gibt das Virus nach Einschätzung des Robert-Koch-Instituts nur noch selten weiter.

Manche stecken sich zwar trotz Impfung mit dem Coronavirus an, das Virus vermehrt sich dann aber in kleineren Mengen und verschwindet auch schneller wieder. Trotzdem müssen sich auch Geimpfte derzeit noch an die allgemeinen Schutzmaßnahmen halten.

2. Wie sicher sind die Impfstoffe?

In Deutschland wird ein Impfstoff nur dann zugelassen, wenn er alle drei Phasen des klinischen Studienprogramms erfolgreich bestanden hat. Diese nationalen und internationalen Qualitätsstandards gelten wie bei allen anderen Impfstoff-Entwicklungen auch bei der Zulassung einer Coronavirus-Impfung.

Nach der Marktzulassung wird die Impfstoff-Anwendung weiter eng überwacht und bewertet.

3. Verändern mRNA-Impfstoffe die DNA?

Nein, unser Erbgut kann durch eine Impfung mit einem mRNA Impfstoff nicht verändert werden. Eine Integration von RNA in DNA ist nicht möglich.

4. Wirkt sich die Impfung auf Fruchtbarkeit aus?

Die verfügbaren COVID-19-Impfstoffe wurden an Erwachsenen – auch Frauen mit Kinderwunsch – getestet und für sicher und wirksam befunden. Die Behauptung, dass die Impfung die Fruchtbarkeit beeinträchtigen könne, ist falsch.

In umfangreichen klinischen Prüfungen der SARS-CoV-2-Impfstoffe gab es keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der weiblichen oder männlichen Fruchtbarkeit.

5. Ich hatte Corona, sollte ich trotzdem geimpft werden?

Bei genesenen Personen, die eine labordiagnostisch gesicherte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben (PCR-bestätigt), sollte eine einmalige Impfung frühestens sechs Monate nach Genesung erwogen werden. Hierfür können alle zugelassenen COVID-19-Impfstoffe verwendet werden. Nach einer durchgemachten Infektion kommt es durch die Impfung zu einer sehr guten Immunantwort.



Weitere Informationen in verschiedenen Sprachen unter:

www.saarland.de/corona-integration

